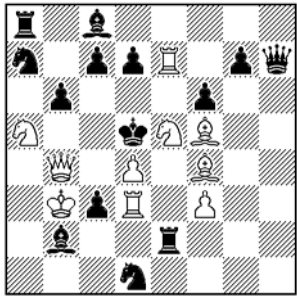


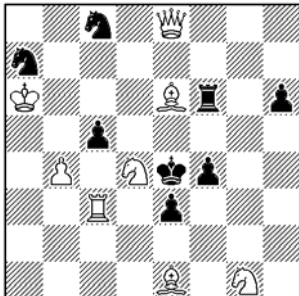
Urdrucke

Nr. 613 Miroslav Svitek
CZE-Melnik
nach Dr. R. Paslack



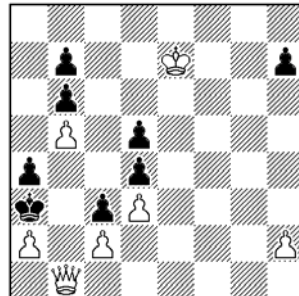
#2 (10+14)

Nr. 614 Leonid Makaronez
ISR-Haifa



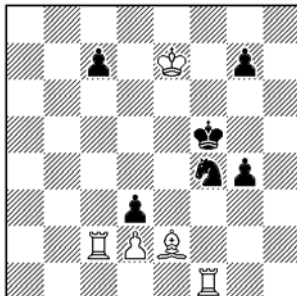
#3 (8+8)

Nr. 615 Gerald Ettl
Meitingen



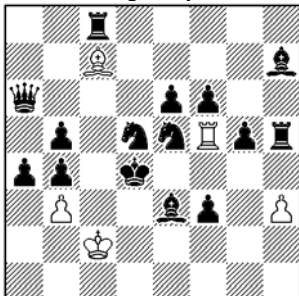
#5 (7+8)

Nr. 616 Horst Böttger
Zwönitz



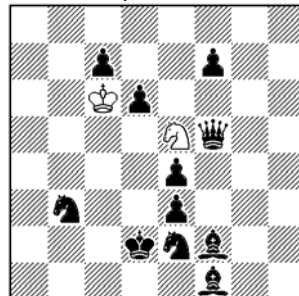
h#2 2 Lösungen (5+6)

Nr. 617 A. N. Pankratjew
RUS-Tschegdomyn



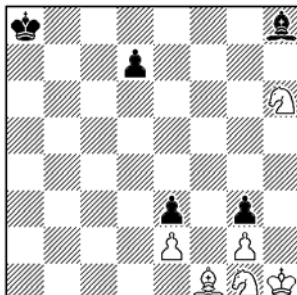
h#3 2 Lösungen (5+15)

Nr. 618 György Bakcsi
HUN-Budapest



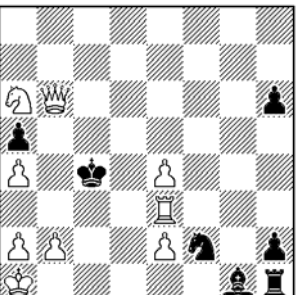
h#4 (2+11)

Nr. 619 Manfred Ernst
Holzwickede



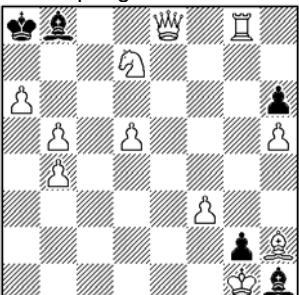
h#5 (6+5)

Nr. 620 Peter Heyl
Eisenach



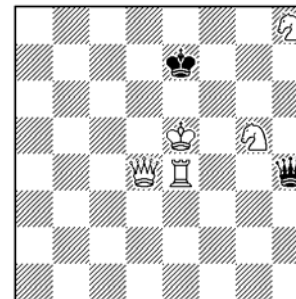
s#3 (9+7)

Nr. 621 Alex Lehmkuhl
Rhumspringe



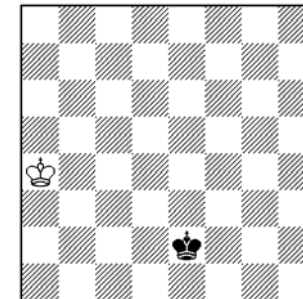
s#7 (11+5)

Nr. 622 Torsten Linß
Dresden



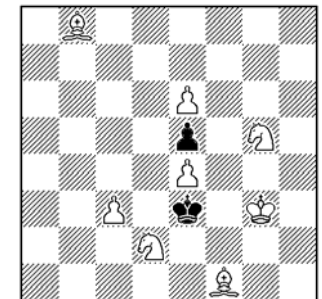
r#6* (5+2)
b) wDd4->c1, r#7*

Nr. 623 Frank Müller +
Uwe Mehlhorn
München + Ilmenau



ser-sZe3 in 9 (1+1)
Sentinelles

Nr. 624
Michael Schreckenbach
Dresden



sh#26* (8+2)

Für diese Urdruckserie sind nur wenige Erklärungen notwendig. **Sentinelles**: Jeder Stein mit Ausnahme der Bauern hinterläßt bei seinem Zug einen Bauern seiner Farbe auf dem Herkunftsfeld (Ausnahme 1. und 8. Reihe) bis maximal 8 Bauern einer Partei auf dem Brett sind. Sind 8 Bauern einer Partei vorhanden, zieht diese Partei normal weiter bis der Bauern-Bestand (durch Schlag oder Umwandlung) wieder dezimiert ist. Bei einem **Reflexmatt** wird wie im Selbstmatt Schwarz vom anziehenden Weißen zum Mattsetzen des weißen Königs gezwungen, jedoch müssen beide Parteien einzügige Matts geben, wenn dies legal möglich ist.

Lösungen aus Gaudium 109

Nr. 574 (de Haas) 1.Txf4? (2.e5#) e5!, 1.e5? (2.Txf4#) dxe5!; **1.Se3! (2.Sc2#) Kxe4/fxe3 2.Txf4/e5#**. Urania-Thema – ein Zug, hier e5, taucht als Drohung, Verführung und Mattzug auf. Schönes „Springeropfer im Schlüssel mit Fluchtfeldgabe.“ [Peter Heyl]

Nr. 575 (Bakcsi) 1.Txe4+? Sxe4!, 1.Dxf5+? Sxf5!; 1.Ta5? (2.Txe4#) Sd5 2.Dxf5#, aber 1. .. Th4!, 1.Te8? (2.Dxf5#) Se6 2.Txe4#, aber 1. .. Th5#; **1.Td8! (2.Lxd6#) Sd7/Sc8 2.Txe4/Dxf5#, 1. .. Td1 2.h8D,L#**. Reziproker Tausch zwischen Drohung und Mattzug im virtuellen Spiel und Paradenwechsel in der Lösung. Das kam gut bei den Lösern an.

Nr. 576 (Mlynka) 1.La1? (2.Td4#) bxc5!, **1.c6! droht 2.La1 nebst 3.Td4#, 1. .. Lf6,Tg7 2.Dxe6+ Kc3 3.Db3#, 1. .. Tf6 2.Dxe7 ~ 3.Db4#**. „Stille Drohung und T-L-Grimshaw-Nutzung auf f6.“ [PH] „... Schwierig.“ [Alex Lehmkuhl] Ich hätte den sTg6 besser auf h6 gesehen. Dadurch würde die Doppelvariante 1. .. Tg7 verschwinden und 1 Stein weniger wärs auch.

Nr. 577 (Böttger) **1.Dd3 Lg6 2.Dc4 Sc2#, 1.Df3 Sc2+ 2.Ke4 Lg6#**. Hier ist „die Reihenfolge der weißen Züge vertauscht.“ [Eberhard Schulze] „Funktionswechsel.“ [PH]

Nr. 578 (Onkoud) **1.Dc5 Df6+ 2.Kd5 e4#, 1.Lf5 Td6+ 2.Ke5 Sc4#**. Einheitliche Linienöffnungen zum Block und Fesselmattern. „Der schwarze König hat zu Beginn 8 Fluchtfelder! Schwarzer Funktionswechsel.“ [PH] „Schöne Analogie.“ [AL]

Nr. 579 (Pankratjew) **1. .. Tb6 2.Kg2 La7 3.Kg1 Tg6#, 1. .. Td6 2.Kg3 Lc7 3.Kf4 Tf6#**. „Einmal braucht Schwarz einen Wartezug, einmal Weiß.“ [ES] „Hübsch.“ [AL]